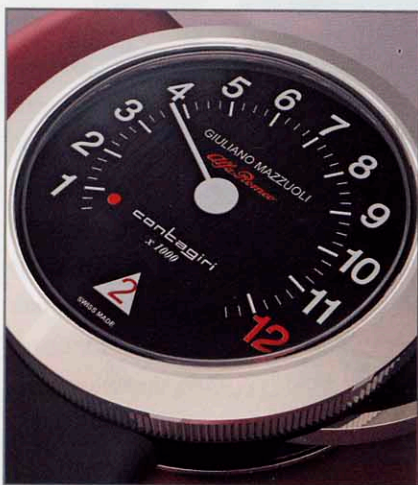


GIULIANO MAZZUOLI UND SEIN ERFOLGSREZEPT «MADE IN ITALY»

Die junge Marke des jungen Designertalents kommt bei Liebhabern unkonventioneller Produkte gut an. Neuerdings gehört auch Paul Newman dazu ...

Von Fabien Stettler

1953 gegründet, beginnt die Firma Mazzuoli ihre Tätigkeit im Papierwarengeschäft und hat damit schon bald grossen Erfolg. Giuliano Mazzuoli, ein wagemutiger Designer, übernimmt das Geschäft von seinem Vater und kreiert 1993 eine Agenda, die den Auftakt zu einem neuen Kapitel markiert und die im New Yorker Museum of Modern Art Platz findet. Zum Jahr 2000 wird beschlos-



Die Contagiri ist die Neuheit 2007. Als Vorlage diente ihr der Drehzahlmesser eines Alfa Romeo Sport 8C.

sen, eine limitierte Serie dieser Agenda aufzulegen, und Giuliano Mazzuoli kreiert dazu einen hochkarätigen Füllfederhalter. Wiederum ist der Publikumserfolg gross. Von jetzt an geht es immer schneller. Von der Welt der Uhren fasziniert, träumt Giuliano Mazzuoli schon lange davon, eine technische Uhr zu entwerfen, die mit keiner anderen vergleichbar sein sollte. So erscheint im Jahr 2004 die Manometro. Als Vorlage dient ihr die nüchterne Erscheinung eines medizinischen Manometers. Daraus wird eine ganze Linie, die sich



Vom Auto wie von der Uhr war der unwiderstehliche Paul Newman sichtlich angetan.

durch ein betont schnörkelloses Design auszeichnet. Alle Uhren, auch der imposante Chronograph, sind mit Schweizer Automatikwerken bestückt. Das Gehäuse bildet ein Zylinder, der diskret mit einem kräftigen Lederband verbunden ist. Immer wieder wurde das Angebot um neue Modelle erweitert: mit Gehäusen in Gold, in Titan oder, für das neue Sportmodell, in Kohlefaser.

Wie nicht anders zu erwarten, findet die zunächst nur in Italien lancierte Marke begeisterte Liebhaber in grosser Zahl, darunter Prominente wie Roberto Cavalli oder Prinz Emmanuel-Philibert von Savoyen, um nur zwei zu nennen. Giuliano Mazzuoli bleibt bescheiden und setzt seine Produkte zunächst einer Bewährungsprobe auf dem italienischen Markt aus, ehe er sich auf den internationalen Markt wagt, wo er nur in den exklusivsten und hochkarätigsten Verkaufsstellen vertreten sein will. Ab diesem Jahr sind seine originellen Prachtstücke nun auch in Schweizer Schaufenstern zu bewundern.

Hinter der toskanischen Gelassenheit, die Giuliano Mazzuoli auszustrahlen scheint, verbirgt sich brodelnde Kreativität. 2007 ist auch das Geburtsjahr seiner Uhr Contagiri. Sie ist dem Drehzahlmesser des jüngsten Alfa Romeo Sport 8C nachempfunden, der wie die Uhr in 500 Exemplaren gebaut wurde. Paul Newman, der selbst einen Alfa Romeo 8C fährt, trägt eine Contagiri, die er bei rennsportlichen Veranstaltungen in den USA gerne vorzeigt.

Stolz auf ihre Ursprünge, tragen die Uhren von Giuliano Mazzuoli das Markenzeichen «Made in Italy», auch wenn sie mit Schweizer Uhrwerken ausgestattet und Schweizer Fabrikaten vollständig ebenbürtig sind. Technisch und qualitativ tadellos, begeistern die Uhren von Giuliano Mazzuoli durch ihr kühnes Design und dürften schon bald zahlreiche Anhänger einer Uhrmacher- und Gestaltungskunst finden, die schon prominente Persönlichkeiten begeistert hat. ■